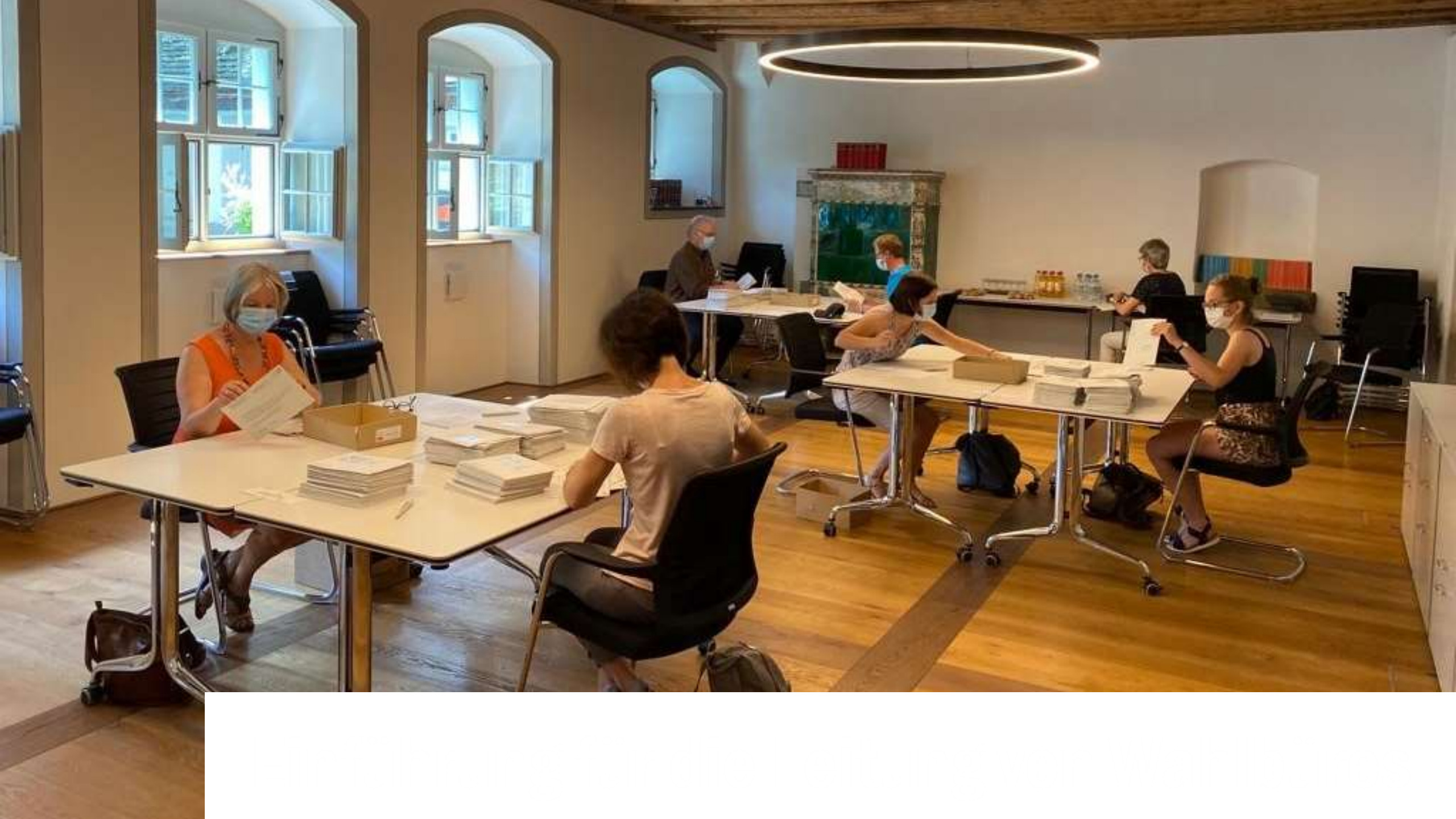
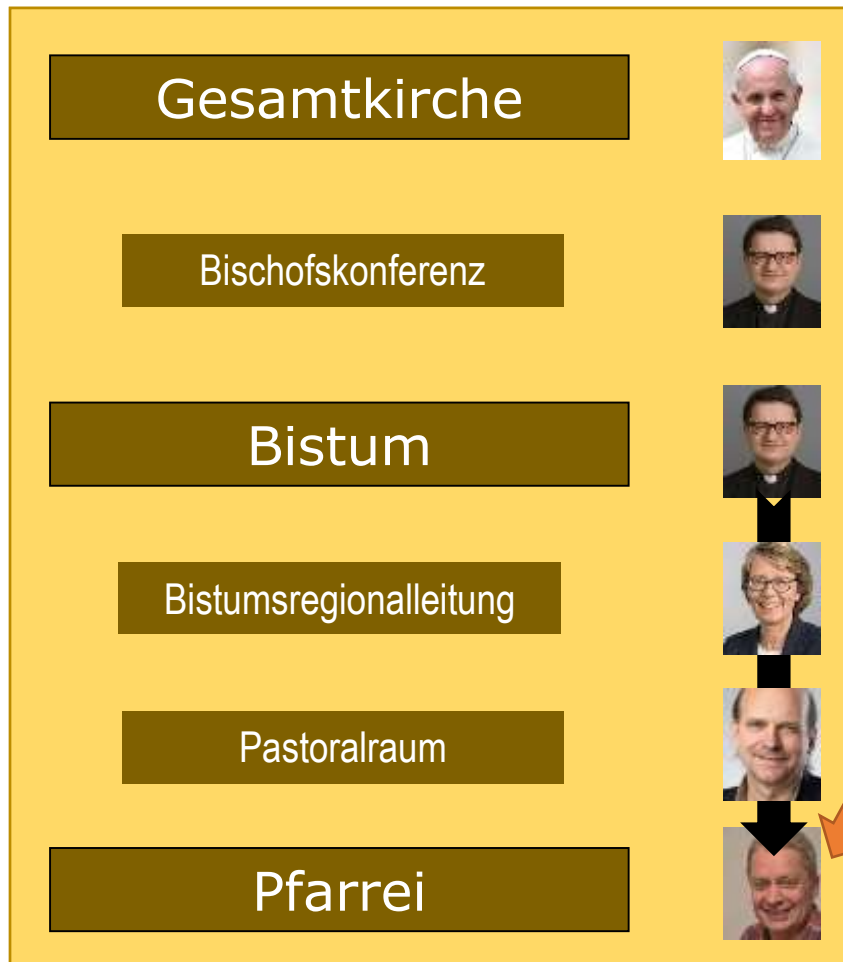




duale Struktur der katholischen Kirche



Kanonische Struktur



Staatskirchenrechtl. Struktur





Wahlverfahren

Recht



188.21

Verfassung der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau (LKV)

vom 26. November 2020 (Stand 1. Januar 2022)

§ 15 Geltung staatlichen Rechts

¹ Für das Verfahren bei Wahlen und Abstimmungen und zur Durchführung von Versammlungen , hinsichtlich der Unvereinbarkeit von Ämtern (§ 29 der Kantonsverfassung [KV])²⁾, des Verwandtenausschlusses (§ 30 KV) und des Ausstands (§ 31 KV und § 7 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege [VRG]³⁾) gelten sinngemäss die Bestimmungen des Kantons Thurgau.

188.23

Gesetz der Katholischen Synode über die katholischen Kirchgemeinden des Kantons Thurgau (KGG)

vom 26. November 2020 (Stand 1. Januar 2022)

161.1

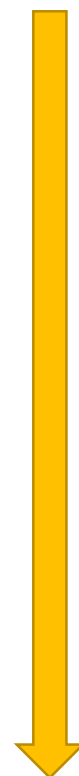
Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWG)

vom 12. Februar 2014 (Stand 1. August 2014)

161.11

Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (StWV)

vom 24. Juni 2014 (Stand 1. August 2014)



Wahlverfahren: Übersicht



	Wahlform	Methode	Besonderes
Synode	Urnenwahl in 5 Wahlkreisen	Majorzwahl im Listenverfahren mit relativem Mehr	
Kirchgemeindepräsidium	geheime Wahl	Majorzwahl	
Kirchgemeinderat		Majorzwahl im Listenverfahren	
RPK und Wahlbüro	i.d.R. offene Wahl	Majorzwahl im Listenverfahren oder Wahl «in globo»	
Leitung der Pfarrei	geheime Wahl	Majorzwahl	Leere Wahlzettel zählen für abs. Mehr!

Wahlverfahren Synode



	MAJORZ		PROPORZ
Anwendung	Behörden	Synode	Parlamente
Bedeutung	Mehrheitswahlrecht → Personenwahl	Mehrheitswahlrecht → Personenwahl	Verhältniswahlrecht → Partei- und Personenwahl
Wahlgänge	1. WG: Absolutes Mehr 2. WG: Relatives Mehr	Relatives Mehr	Relatives Mehr
Listen	leere Wahlliste <u>handschriftlich</u> ausgefüllt	vorgedruckte Wahlliste, sofern Kandid. ≤ Sitze	vorgedruckte Parteilisten oder leere Wahlliste
Wählbar	alle Stimmberechtigten	alle Stimmberechtigten	nur offizielle Kandidat(inn)en
Besonderheiten	kein Kumulieren	kein Kumulieren	Kumulieren und Panaschieren



**Wahlzettel und
Stimmen**

Gültigkeit von Wahlzettel und Stimmen



1 Wahlzettel

a) ungültig

- nicht amtlich
- nicht handschriftlich ausgefüllt
- der Wille ist nicht eindeutig zu erkennen
- ehrverletzende Äusserungen

b) leer

- enthält keinen Namen

c) sonst → gültig

Wahlzettel
für Wahl in die Katholische Synode
vom 13. Februar 2022

Katholische
Landeskirche Thurgau

Wahlkreis 1 / ARBON

A: 17 Synodalen
B: 3 Ersatzmitglieder

A	Wahl von 17 Synodalen
1.	Ambord Daniel
2.	Crescenza-Utz Silvia
3.	Diezi Dominik Diezi Hans W
4.	Diezi Hans
5.	Eberle Andrea
6.	Glanzmann Bruno Bischof Felix Gmür U
7.	Haltinner Verena
8.	Hungerbühler-Egger Beat
9.	Meier Felix
10.	Meier Franz
11.	Rupper Matthias
12.	Sager-Gebauer Ruedi
13.	Signer-Rupflin Markus E.
14.	Walliser Keel Thomas
15.	Walser-Marty Heidi
16.	Zeller-Marty Isabella
17.	Zoroll-Gross Anna Elisabeth

17 Stimmen

a) zu streichen (ungültig)

- Namen nicht wählbarer Personen
- Namen nicht identifizierbarer Personen
- Wiederholungen von Namen (Kumulieren ist nicht erlaubt)
- mehr Namen als Personen zu wählen sind → die letzten Namen sind zu streichen

b) leer

- leere Zeilen auf gültigen Wahlzetteln

c) sonst → gültig

Auch «wilde» Kandidat*innen sind zu zählen.



Gültigkeit bei Briefwahl

Brieflich eingereichte Stimm- und Wahlzettel sind zudem ungültig, wenn:

1. sie nicht ins Stimmzettelcouvert eingelegt sind;
2. der Stimmrechtsausweis nicht unterzeichnet ist;
3. die Sendung mehr Stimmzettelcouverts als Stimmrechtsausweise enthält;
4. das Stimmzettelcouvert auch den Stimmrechtsausweis enthält;
5. das Stimmzettelcouvert mehr als einen Stimm- oder Wahlzettel pro Abstimmungsgegenstand oder Wahl enthält.



Listenwahlverfahren im Majorzsystem

Wahlzettel

- gültig: 1
- ungültig:
- leer:

Wahlzettel
für Wahl in die Katholische Synode
vom 13. Februar 2022

Katholische
Landeskirche  urgau
Wahlkreis 1 / ARBON

A: 17 Synodalen
B: 3 Ersatzmitglieder

A	Wahl von 17 Synodalen
1.	Ambord Daniel
2.	Crescenza-Utz Silvia
3.	Diezi Dominik Diezi Hans W
4.	Diezi Hans
5.	Eberle Andrea
6.	Glanzmann Bruno Bischof Felix Gmür U
7.	Haltinner Verena
8.	Hungerbühler-Egger Beat
9.	Meier Felix
10.	Meier Franz
11.	Rupper Matthias
12.	Sager-Gebauer Ruedi
13.	Signer-Rupflin Markus E.
14.	Walliser Keel Thomas
15.	Walser-Marty Heidi
16.	Zeller-Marty Isabella
17.	Zorrell-Cross Anna Elisabeth

Stimmen

a) Synodalen

- ungültig: 2
- leer: 1
- gültig: 14



Absolutes Mehr beim Listenverfahren

StWG 2014

§ 31: Massgebend für die Wahl im ersten Wahlgang ist das absolute Mehr.

§ 31a: Die Zahl der massgebenden Stimmen wird durch die doppelte Zahl der zu wählenden Behördenmitglieder geteilt. Die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr.

StWV 2014

§ 29 Abs. 2: Bei Majorzwahlen sind auf Wahlzetteln für die Wahl mehrerer Personen die leeren und ungültigen Stimmen auszuscheiden und auszuzählen.



Wahlprotokoll

[Übersicht](#)
[Einpersonenwahl](#)
[Mehrpersonenwahl mit Liste](#)
[Wahl Leitung der Pfarrei](#)
[Synodalwahl](#)
[Dropdownlisten](#)



Synodenwahl

Wahlprotokoll: Synode



Wahlprotokoll			
für Synodalwahlen 2022			
1	Kirchgemeinde		
	Name		Aadorf-Tänikon
	gehört zum Wahlkreis		Münchwilen
	Synodenmandate im Wahlkreis	a	15
2	Wahl		
	Datum		Sonntag, 13. Februar 2022
3	Versand		
	versandte Stimmrechtsausweise	b	2'288



4	Wahlzettel				
	Eingegangene Wahlzettel	c	642		
	Stimmbeteiligung	d	28.1%	$d = c / b$	
	leere Wahlzettel	e	5		
	ungültige Wahlzettel	f	37		
	massgebende Wahlzettel	g	600	$g = c - e - f$	
5	Stimmen für Synodalen				
	Anzahl möglicher Stimmen	h	9'000	$h = a * g$	
	leere Stimmen	i	343		
	ungültige Stimmen	j	57		
	massgebende Stimmen	k	8'600	$k = h - i - j$	

Wahlzettel		Katholische Landeskirche
für Wahl in die Katholische Synode vom 13. Februar 2022		thurgau
		Wahlkreis 4 / MÜNCHWILEN
A: 15 Synodalen B: 3 Ersatzmitglieder		
A	Wahl von 15 Synodalen	
1.	Böhl Agnes	
2.	Brazerol Gregor	
3.	Brunner Luzia	
4.	Carlen Silvia	
5.	Ender Simone	
6.	Hobi Andreas	
7.	Imhof Kilian	
8.	Kappeler Karl	
9.	Kellenberger Zita	
10.	Keller Astrid	
11.	Mazenauer Markus	
12.	Müller Patrick	
13.	Obrist Raimund	
14.	Schmidt Honorine	
15.	Steiner Sigi	



Als Synodalen haben Stimmen erhalten:

1	Böhi Agnes	580
2	Brazerol Gregor	590
3	Brunner Luzia	560
4	Carlen Silvia	570
5	Ender Simone	565
6	Hobi Andreas	568
7	Imhof Kilian	590
8	Kappeler Karl	570
9	Kellenberger Zita	580
10	Keller Astrid	585
11	Mazenauer Markus	595
12	Müller Patrick	560
13	Obrist Raimund	570
14	Schmidt Honorine	562
15	Steiner Sigi	555
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27	Diverse Stimmen	
	Total der gezählten Stimmen	8'600

4	Wahlzettel			
	Eingegangene Wahlzettel	c	642	
	Stimmbeteiligung	d	28.1%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	5	
	ungültige Wahlzettel	f	37	
	massgebende Wahlzettel	g	600	$g = c - e - f$
5	Stimmen für Synodalen			
	Anzahl möglicher Stimmen	h	9'000	$h = a * g$
	leere Stimmen	i	343	
	ungültige Stimmen	j	57	
	massgebende Stimmen	k	8'600	$k = h - i - j$

Kontrolle: $l = k$



**Wahl des
Kirchgemeinderats**

Wahlprotokoll: Kirchgemeindepräsidium



4	Wahlzettel			
	Eingegangene Wahlzettel	c	350	
	Stimmbeteiligung	d	15.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	30	
	ungültige Wahlzettel	f	20	
	massgebende Wahlzettel	g	300	$g = c - e - f$
	absolutes Mehr	h	151	$h = g / 2, \text{ aufgerundet}$
5	Stimmen haben erhalten			absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)
1	Alexandra Ammann		190	
2	Beat Brunner		105	
3				
4				
5				
6	Diverse Stimmen		5	
	Total der gezählten Stimmen	i	300	Kontrolle: $i = g$

Wenn nur eine Person zu wählen ist, entfällt die Unterscheidung von leerer Wahlzettel und leere Stimme.

Das absolute Mehr errechnet sich aufgrund der gültigen = massgebenden Wahlzettel. Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht hat.

Kontrolle: so viele Stimmen wie Wahlzettel.

Wahlprotokoll: Kirchgemeinderat



2	Wahl			
	Datum		Donnerstag, 24. März 2022	
	Anlass		Gesamterneuerungswahl für 2022-2026	
	Organ		Kirchgemeinderat	
	Anzahl zu besetzender Sitze	a	4	(ohne KG-Präsidium)
3	Versand			
	versandte Stimmrechtsausweise	b	2'288	
4	Wahlzettel			
	Eingegangene Wahlzettel	c	350	
	Stimmbeteiligung	d	15.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	30	
	ungültige Wahlzettel	f	20	
	massgebende Wahlzettel	g	300	$g = c - e - f$
5	Stimmen auf massg. Wahlzetteln			
	Anzahl möglicher Stimmen	h	1'200	$h = a * g$
	leere Stimmen	i	160	
	ungültige Stimmen	j	40	
	massgebende Stimmen	k	1'000	$k = h - i - j$
	absolutes Mehr	l	126	$l = k / a / 2$, aufgerundet

Wenn mehrere Personen zu wählen sind → Listenwahlverfahren

Unterscheidung zwischen Anzahl Wahlzettel und Anzahl Stimmen

Das absolute Mehr errechnet sich aufgrund der massgebenden Stimmen (nicht Wahlzettel):
Stimmen geteilt durch doppelte Zahl der zu wählenden Personen.

$$1000 : (2 * 4) = 126$$



**Wahl der Leitung
der Pfarrei**

Wahlprotokoll: Wahl der Leitung der Pfarrei



4	Wahlzettel			
	Eingegangene Wahlzettel	c	350	
	Stimmbeteiligung	d	15.3%	$d = c / b$
	leere Wahlzettel	e	150	werden nicht abgezogen
	ungültige Wahlzettel	f	30	
	massgebende Wahlzettel	g	320	$g = c - f$ (e nicht abziehen)
	absolutes Mehr	l	161	$l = g / 2$, aufgerundet
5	Stimmen haben erhalten			absolutes Mehr erreicht --> dunkelgrün (sonst grau)
1	Pfr. Josef Fromm		170	
2				
3				
4				
	Leerstimmen (=Gegenkandidatur)		150	
	Total der gezählten Stimmen	m	320	Kontrolle: $m = g$

Besonderheit: Nur vom Kirchenrat (und Bischof) für wahlfähig erklärte Personen sind wählbar. Andere ungültig!

Leere Wahlzettel werden nicht abgezogen, sondern zählen mit, um das absolute Mehr zu errechnen.

Die Wahl kommt nicht zustande, wenn der Kandidat das absolute Mehr verpasst.



Fragen

Links



Rechtsbuch des Kantons

www.rechtsbuch.tg.ch

Unterlagen der Kath. Landeskirche

<https://www.kath-tg.ch/de/wahlen>

Online-Meditation von Jean-Pierre Sitzler (KEB), Dienstag 20.00 Uhr:

<https://us06web.zoom.us/j/82881190308?pwd=R3cwSzhLYVJlZld2SUM5LzNBd01MZz09>